

*Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V.*

## **Information**

*Bezirksgruppe Nahe-Rhein-Hunsrück*

*Sitz Bad Kreuznach*

**Ausgabe 2016**

### **Jahresrückblick 2015**

Liebe Mitforscherinnen und Mitforscher,

Anfang des Jahres wurde ich von Sabine Borlinghaus und Rudolf Schwan gefragt, ob ich nicht ein passendes Domizil für uns wüsste, da in Hargesheim Eigenbedarf für unseren bisherigen Platz angemeldet wurde.

Ich bin in Weinsheim aufgewachsen und kannte verschiedene Lokalitäten im Ort und Kontaktpersonen, an die ich mich wenden konnte. Ziemlich schnell kristallisierte sich heraus, dass im Backes Räume leer standen, die vorher als Gemeindewerkstatt und Architekturbüro genutzt wurden und auch genauso rasch wurde eine Besichtigung vereinbart und eine Anhörung vor dem Gemeinderat. Ja, innerhalb von vier Wochen war alles dingfest gemacht, nach dem Motto „Wir schaffen das!“.

Im April haben wir dann unsere Pforten in Hargesheim geschlossen und sagten noch einmal leise: „Adieu, Du liebes Hargesheim“ und von da an wurden dann aus heimatvertriebenen Elwetritschjer allmählich renovierungswütige Beereweinsköpp. Mit unerschütterlicher Emsigkeit und akribischer Liebe zum Detail wurden Decken gestrichen, Böden geflickt und gestrichen und viele hatten keine Angst, sich schmutzig zu machen.

Wir haben uns nicht beirren lassen und unsere Arbeit getan, immer das Ziel vor Augen. Auch eine rege Beteiligung vieler Mitglieder mit Ihren Autos zum Transportieren unserer Bücher von Hargesheim und diverser anderer Lagerorte ins neue Mutterhaus verlief reibungslos. Es wurden sogar Transporter angemietet und unsere Regale von Münster in Westfalen nach Weinsheim in

den Hunsrück verbracht und aufgestellt.

Ach ja, zwischendrin haben wir auch nochmal eine neue Bezirksgruppenleitung gewählt.



*Unser neues Domizil in Weinsheim*

Es wurde bei vielen ein Organisationstalent und -geschick freigesetzt, das beispiellos ist. Es kommt mir ein bisschen so vor, als ob wir einen langen Winterschlaf hinter uns gelassen haben und die meisten von uns bereit sind, neue Herausforderungen anzunehmen.

*Fortsetzung auf Seite 2.*

<b>Inhalt:</b>	Seite
Jahresrückblick 2015	1
„Es Bretze Billa“	3
OpenBiblio	3
Neue Veranstaltungsorte in 2016	4
Weitere Fotos von unser Einweihungsfeier	5
Termine/Impressum	6

*Fortsetzung von Seite 1:*

Dazu muss man auch sagen: Zum ersten Mal wurden unsere Bücher elektronisch erfasst und bis auf ein paar wenige Ausnahmen ist unsere Bibliothek vollständig. Es ist nun möglich, auf unserem Internetauftritt den Bücherbestand der Bibliothek in Weinsheim einzusehen. Die Ausleihe erfolgt in Zukunft auch elektronisch und im Zuge dessen haben wir auch eine neue Bibliotheksordnung erstellt, die in den Räumen für jedermann sichtbar aushängt.



An dieser Stelle möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass man nun auf der Homepage der Bezirksgruppe die Möglichkeit hat, seine Forschungsergebnisse für alle ersichtlich darzustellen. Unter [www.wgff.de/kreuznach/kh-Mitglieder.htm](http://www.wgff.de/kreuznach/kh-Mitglieder.htm) kann man Mitglieder und deren Interessen herausfinden und auch per Email kontaktieren. Ich bin übrigens sehr von der Nützlichkeit dieses Forums angetan und empfehle es jedem weiter. Wer dort etwas veröffentlichen möchte, soll sich bitte vertrauensvoll an Herrn Werner Reeb wenden: [webmaster@kreuznach.wgff.net](mailto:webmaster@kreuznach.wgff.net).

Ebenfalls weise ich nochmals darauf hin, dass wir diverse Projekte gestartet haben, bei denen helfende Hände gebraucht werden können!

Herr Dr. Ralf Wahle möchte gerne den Nachlass von Frau Ingrid Priess-Hammes nach den von der WGfF empfohlenen Methoden der Nachlassauswertung handhaben. Wer hier gerne dabei sein möchte, sollte sich umgehend bei Herrn Dr. Wahle oder bei mir melden. Ich bin schon jetzt sehr gespannt auf das Resultat dieses Unterfangens und hoffe, es gibt anschließend ein Feedback und Anmerkungen für alle, vielleicht in Form eines Vortragabends? Ferner haben wir es

uns zur Aufgabe gemacht, alle unsere Mitglieder, auch die, nicht in unmittelbarer Nähe des Vereinsheims in Weinsheim wohnen, wieder besser in unsere Strukturen zu integrieren.

Herr Eberhard Stumm und Herr Heinrich Augustin sind Mitglieder, die sich hauptsächlich mit den Landkreisen Birkenfeld und dem Rhein-Hunsrück-Kreis beschäftigen. Daher möchten wir auch verstärkt unsere Präsenz den dortigen Mitgliedern zeigen. Dies möchten wir zum Beispiel durch die Mitwirkung an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen im ganzen Gebiet unseres Bezirks tun. Daher können wir auch hier noch Helfer gebrauchen, die gerne unser Hobby und unsere Freizeitbeschäftigung anderen näher bringen möchten. Wir sollten nicht vergessen, dass es mit Nachwuchs bei uns momentan dünn gesät ist.

Im kommenden Jahr stehen ein paar Veranstaltungen an, so zum Beispiel die 200-Jahr-Feier des Kreises Bad Kreuznach, 200 Jahre Rheinhessen, die 1250-Jahr-Feier von Norheim etc. Übrigens möchten wir auch verstärkt in Rheinhessen tätig werden. Dieses Gebiet wurde in den vergangenen Jahren auch etwas vernachlässigt.



Gegenüber der Gemeinde Weinsheim haben wir uns verpflichtet, ein Ortsfamilienbuch zu erstellen. Hierfür haben sich bereits Rudolf Schwan, Edeltrud Boos und meine Wenigkeit gemeldet. Ebenfalls gibt es in Weinsheim Archivalien, die der Gemeinde gehören. Diese sollen wir auswerten und gegebenenfalls beim Aufbau eines Ortsarchives behilflich sein, oder diese Akten werden ans LHA Koblenz weitergegeben.

In jedem Fall sollen wir bei der Bewertung dieser Unterlagen helfen, wobei ein konkreter Termin seitens der Ortsgemeinde noch aussteht.

Alles in allem haben wir ein turbulentes Jahr hinter uns gelassen und, wenn man sich unsere Gründungsgeschichte anschaut, feiert unsere Bezirksgruppe 2016 bereits ihren zwanzigsten Geburtstag.

Ich bedanke mich nochmals herzlich bei allen aktiven Helfern, für Euren Fleiß, die Opferung Eurer Freizeit und, dass Ihr die gestellten Aufgaben erfolgreich fertig gestellt habt, jeder einzelne und im Kollektiv. Wir können alle Stolz auf uns sein!

Auf ein erfolgreiches 2016

Alexander Braun

## „Es Bretze Billa“

*Nach einer Erzählung von Pia Wiaczka*

*In seinem Vortrag am 17. September 2014 referierte Rolf Schwan über die Entstehung der Familiennamen. Von einer ganz anderen Art der „Namens-Entstehung“ handelt die folgende Geschichte:*

Es war einmal in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts in einem abgelegenen Hunsrückdorf. Die Welt war noch in Ordnung, alle Dinge des täglichen Bedarfs waren in unmittelbarer Nachbarschaft vorhanden und jeder kannte jeden – jedenfalls fast jeden.

Denn eines Tages war eine alleinstehende, ältere Frau zugezogen und das ganze Dorf zerbrach sich den Kopf, wer diese „Neue“ denn wohl sei. Doch diese verhielt sich eher zurückhaltend und vermied, soweit es ging, den Kontakt zu den Dorfbewohnern. An der Türklingel stand „Przybilla“ und der Briefträger wusste, sie war kein „Fräulein“ mehr. Die Nachbarn begannen zu tuscheln: Sie war nicht in schwarz gekleidet, also wohl keine Witwe. Sie musste „eine Geschiedene“ sein, flüsterte man sich zu. Aber wo waren ihre Kinder? War sie etwa eine Ehebrecherin, oder konnte sie vielleicht gar keine Kinder bekommen und war deshalb von ihrem Mann verlassen worden? Niemand wagte es, die Frau darauf anzusprechen. Und dann dieser seltsame Name, den kein Mensch aussprechen konnte! Man einigte

sich auf „Prezibilla“ und im Laufe der Jahre war daraus „es Breze Billa“ geworden. Unter diesem Namen war sie im ganzen Dorf bekannt.

Eines Tages musste die alte Frau dann doch zum Arzt, der gleich nebenan im Dorf seine Praxis hatte. Die junge Arzthelferin, die im Dorf aufgewachsen war, schrieb in der sicheren Überzeugung, sich mit den Bewohnern des Dorfes auszukennen, in den Terminplan: „Sybille Bretz“. Als der alte Landarzt dann in das Wartezimmer rief: „Frau Bretz, bitte“, geschah erst einmal nichts. Es hat ein Weilchen gedauert, bis das Geheimnis um „es Breze Billa“ gelüftet war.

## OpenBiblio

Werner Reeb

Mit dem Umzug der Bibliothek von Hargesheim nach Weinsheim wurde erstmalig auch der gesamte Bücherbestand unserer Bezirksgruppe zusammengeführt und in einem Katalog erfasst. Hierzu wurden zum einen die alten Exzellisten ausgewertet, in denen viele, vor allem ältere Werke bereits aufgeführt waren. Es wurden aber auch mehr als 2.000 Titel durch ein fleißiges Team von freiwilligen Mitarbeitern und Helfern neu aufgenommen.

Die so gewonnenen Daten wurden dann in das Bibliotheksprogramm OpenBiblio übernommen. Insgesamt mehr als 3.000 Werke, vom Ordner über Zeitschriften und Bücher bis zu elektronischen Medien, wurden so innerhalb eines halben Jahres erfasst. Unser Ziel war es dabei, die Bibliothek schnellst möglich wieder in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Bitte entschuldigen Sie insoweit vorhandene Fehler und die Beschränkung auf die Grunddaten. In den nächsten Monaten werden diese Fehler beseitigt werden.

Das verwendete Programm OpenBiblio ist eine Open Source Software, d. h. sie ist frei und kostenlos erhältlich, es besteht jedoch kein echter Support und die Einrichtung und Pflege muss in Eigenregie erfolgen. Es ist webbasiert, d. h. die Daten lagern auf einem Server der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e. V. und können über einen Browser abgerufen werden. Da auch Nutzerdaten in dem Programm gespeichert werden können, ist es möglich, die

Ausleihe an unsere Vereinsmitglieder zukünftig hierüber zu organisieren. Dies ermöglicht nicht nur eine einfache Ausgabe und Rücknahme der Bücher ohne große Formalitäten, es verschafft zugleich auch einen einfachen Überblick darüber, welche Bücher von wem und wie lange ausgeliehen wurden. Somit kann vermieden werden, dass Bücher wie in der Vergangenheit ab und an geschehen, über Monate bei einem Mitglied lagerten und nicht greifbar waren.

Vor allem aber bietet das Programm jedem Nutzer die Möglichkeit, selbst den Bestand der Bibliothek schon zu Hause zu recherchieren. Rufen Sie hierzu einfach den online Katalog OPAC des Programms auf. Sie erreichen diesen, in dem Sie dem Menüpunkt "Bibliothek" auf unserer Webseite folgen oder direkt die Adresse <http://www.wgff.de/kreuznach/kh-opac.htm> in Ihren Browser eingeben. Für alle Interessierten wird es beim ersten Termin im neuen Jahr am 20. Januar 2016 eine Einführung in das neue Programm und dessen Suchfunktion geben. Dabei wird auch ein Blick hinter die Kulissen geworfen werden. Interessierte und Gäste sind hier herzlich willkommen.

Zum Abschluss noch ein Tipp nicht nur für die Besucher der Bibliothek in Weinsheim:

Vielleicht forschen bereits Mitglieder nach den Namen und/oder in den Orten, an denen auch Sie interessiert sind. Häufig sind diese ebenfalls in der Bibliothek anwesend. Man sitzt dann möglicherweise nebeneinander, ohne dass man von den gemeinsamen Interessen weiß. Wir haben daher Seite eingerichtet, auf der Mitglieder ihre Interessen und Forschungsschwerpunkte angeben können, um so den gegenseitigen Informationsfluss zu verbessern. Schauen Sie doch einmal hier nach Gemeinsamkeiten: <http://www.wgff.de/kreuznach/kh-Mitglieder.htm>.

## Neue Veranstaltungsorte in 2016

Werner Reeb

Vor 20 Jahren, am 18. Januar 1996, fand im Beisein von Herrn Quilling, dem damaligen Vorsitzenden der WGfF, die Gründungsversammlung unserer Bezirksgruppe statt. Wie wir dem Bericht in der ersten Ausgabe der Information entnehmen können, umfasst die

Bezirksgruppe die Mitglieder aus den "Landkreisen Bad Kreuznach, Mainz-Bingen, Birkenfeld, Rhein-Hunsrück-Kreis (hier nur die VG Kirchberg, Simmern und Rheinböllen), Alzey-Worms (hier nur die VG Wöllstein, Wörrstadt und Alzey Land) sowie den Städten Mainz und Alzey." Damit reicht das Gebiet unserer Bezirksgruppe von der saarländischen Grenze bis nach Mainz, von Simmern bis Baumholder. Fester Veranstaltungsort in all diesen Jahren war stets Bad Kreuznach bzw. Hargesheim, was für einige Mitglieder lange Anfahrtswege bedeutete.

Im kommenden Jahr 2016 möchten wir hier neue Wege beschreiten und unseren Mitgliedern mit neuen Veranstaltungsorten entgegenkommen. Dabei werden wir auch mit anderen genealogischen Gesellschaften der Region zusammenarbeiten. Wir hoffen, hiermit einem größeren Kreis die Möglichkeit zu bieten, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, und gleichzeitig durch den Kontakt mit den Forscherkollegen aus anderen Gruppen den gegenseitigen Austausch zu fördern.

Den Anfang machen zwei Termine, die wir gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Familienforschung im Verein für Heimatkunde im Landkreis Birkenfeld planen. Bei dem Termin, den die Arbeitsgruppe ausrichtet, werden wir uns nach deren Terminplan richten, ebenso wie diese es umgekehrt halten werden. Hinsichtlich des Veranstaltungsortes werden wir uns dabei auch räumlich entgegenkommen. Weitere gemeinsame Termine werden zudem mit der Interessengemeinschaft Hunsrücker Familienforscher in Ravengiersburg geplant werden.

**Bitte beachten Sie daher unbedingt die Angaben zu Veranstaltungsort und -Datum im nachfolgenden Jahresprogramm.**

(Heft 1 der Informationen unserer Bezirksgruppe finden Sie übrigens auf unserer Webseite [www.wgff.de/kreuznach](http://www.wgff.de/kreuznach)).

## Forschungsbereich Rheinhessen

Für Familienforscher im Bereich Rheinhessen hat Dr. Ralf Wahle die folgende Mailadresse [rheinhessengenealogie@online.de](mailto:rheinhessengenealogie@online.de) eingerichtet. Bei Interesse bitte melden.



Auch Landrat Franz-Josef Diel und Bürgermeister Werner Schwan, Hargesheim, gehörten zu den Eröffnungsgästen.



## Veranstaltungen 2016

Zu den unten aufgeführten Treffen sind alle Familien-, Heimat- und Ortsgeschichtsforscher und solche, die es noch werden wollen, recht herzlich eingeladen.

Es werden Forschungsergebnisse vorgestellt und Erfahrungen ausgetauscht. Sie können auch gerne Freunde und Bekannte mitbringen. Gäste sind immer herzlich willkommen.

**Mittwoch, 20. Januar 2016, 19.00 Uhr**  
**Eberhard Stumm: Von den Vorfahren des Gründers der Fotokette FotoRing**

Pizzeria Santo da Mino,  
 Hochstraße 36, Bad Kreuznach

**Mittwoch, 16. März 2016, 19.00 Uhr**  
**Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe**

Pizzeria Santo da Mino,  
 Hochstraße 36, Bad Kreuznach

**Pfingstsonntag, 15. Mai 2016, ab 10.00 Uhr**  
**Bürgerfest 200 Jahre Kreis Bad Kreuznach**  
 im Freilichtmuseum Bad Sobernheim  
 mit Bücherstand der Bezirksgruppe

**Donnerstag, 19. Mai 2016, 19.00 Uhr**

Volker Thorey:

**Grundlagen der Ahnenforschung**

Hotel Weber am Markt  
 Hauptstraße 15, Kirchberg

**Mittwoch, 13. Juli 2016, 19.30 Uhr**

Eberhard Stumm:

**Die Müllerfamilie Werkhäuser**

Vereinsheim des ASV Forelle, Bergstraße 1  
 (an der katholischen Kirche), Kirnsulzbach

**Mittwoch, 21. September 2016, 19.00 Uhr**

Nicolas Kessler:

**Kreuznacher Bäcker in London.**

Eine "eigenthümliche" Wanderungsbewegung  
 Bistro Peanuts,  
 Großstraße 86, Bad Sobernheim

**16. November 2016, 19.00 Uhr**

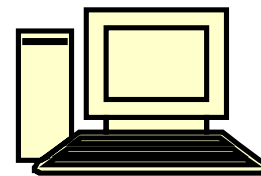
Thema und Veranstaltungsort werden später bekannt gegeben.



Unsere **Genealogische Bücherei** im historischen Backes in Weinsheim, Backesgasse 2, ist immer freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Schauen Sie doch einmal vorbei und lassen sich überraschen von den vielen Möglichkeiten der Unterstützung bei der Familienforschung, die unsere Bücherei bietet.

Geschlossen bleibt unsere Bücherei an „Brückentagen“ und während der Schulferien.



Informationen und Links

zur unserer Bezirksgruppe Nahe-Rhein-Hunsrück finden Sie auf unserer **Homepage**:

<http://www.wgff.de/kreuznach/>

**Impressum:**

Herausgeber: Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V., Bezirksgruppe Nahe-Rhein-Hunsrück.

**Leiter der Bezirksgruppe:**

Alexander Braun, Ebersheimer Weg 6, 55131 Mainz,  
 Tel. 06131/8868 640.

**Stellv. Leiter der Bezirksgruppe:**

Rudolf Schwan, Kronenbergstr. 16, 55595 Hargesheim,  
 Tel. 0671/357 85.

**Schriftführer:**

Rolf Schaller, Im Wahlsberg 20, 55545 Bad Kreuznach,  
 Tel. 0671/463 42.

**Schatzmeister:**

Ernst Böhmer, Kirchstraße 1, 55452 Hergenfeld,  
 Tel. 06706/8183.

**Bankverbindung:** Volksbank Nahetal eG,  
 IBAN DE77 5609 0000 0002 1162 18  
 BIC GENODE51KRE